

Beteiligung der Eltern

Protokoll des Elternabends

Am Elternabend zum Thema „Spielen in Schwachhausen“ am 11.2.2010 in der Kita Fritz-Gansberg-Straße waren 6 Personen beteiligt. Drei waren Mütter von Kindern von 0 bis 6 Jahren, zwei Kindergartenleiterinnen, eine weitere Person vertrat den Beirat Schwachhausen. Das Treffen wurde moderiert von Jürgen Brodbeck und Nicole Wiedemann (SpielLandschaftStadt).



Markierungen im Stadtplan

Gute Orte

- 1 Spielplatz Schenkendorfstraße
- 2 Kitagelände Fritz-Gansbergstraße
- 3 Zuwegung zu den Wohngebäuden Wätjenstraße
- 4 Verbindungsweg Emmastraße - Klattenweg
- 5 Grundschulhof Baumschulenweg - sehr gut zum Spielen
- 6 Gustav-Pauli-Platz - netter Treffpunkt, Gras
- 7 Tiergehege im Bürgerpark
- 8 Spielplatz im Bürgerpark / Emmastraße
- 9 Colmarer Straße.: Spielplatz
- 10 Wohngebiet Senator-Horn-Str. / Senator-Caesar-Straße: viel Spielfläche für Kinder
- 11 Verbindungsstraße Wätjenstraße /Friedhofstraße: Roter Weg

Schlechte Orte

- 1 „Spielplatz“ Biermannstraße: nichts vorhanden
- 2 Spielplatz Ulrichstraße.: Keine gute Mischung der Spielgeräte. (Kleine Kinder - große Kinder) Einige Spielgeräte kaputt (Kletterhaus), Spielflächen offensichtlich trennen
- 3 Spielplatz am See (Emmastraße): Nicht zur Straße oder zum See durch Tor o.ä. gesichert, Statt 1-Baby u. 1-Kleinkindschaukel 2 Baby u. 2-Kleinkindschaukeln
Spielplätze im Sommer ungeschützt (Sonne)
- 4 Emmastraße: Wird als „Transferstrecke“ zur Schule genutzt; viel schneller Autoverkehr
- 5 Schulhof „Internationale Schule“: Leider für Öffentlichkeit gesperrt
- 6 Schulhof Waldorfschule: Nachmittags nicht geöffnet
- 7 Grünfläche Gräfin-Emma-Platz: keine Spielgeräte, Scherben
- 8 Kreuzung Emmastraße / H.-H.-Meier-Allee: Zebrastreifen / Haltestelle: Komplexe Verkehrssituation

Wunschorte und Wünsche

A Wyckstraße: Schöne Grünfläche - offiziell Spielen verboten (meckernde Anwohner)

B Kleinkindschaukeln: Gibt es oft nur einmal, Kinder streiten darum (Colmarerstraße, Parkallee)

C1 Sichere Möglichkeiten zum Laufrad-Fahren im Wohnumfeld

C2 Spielstraße (Uhlandstraße / Dammweg / Eisenbahnstr.)

C3 Begegnungsinnehof Uhlandstraße

D Bessere Verbindungsachse Weser - Bürgerpark: z.B. Bus über Holler Allee / Graf Moltke-Straße / St. Jürgenstraße

E Kleinkind-Nestschaukel für Ulrichstraße, Kletterpyramide für ältere Kinder

F Längere Ampelphasen Schwachhauser Heerstraße (auf Mittelstreifen ist kaum Platz zum Stehenbleiben)

F3 Ampel Baumschulenweg: Zu kurze Ampelphase für Kinder und alte Leute)

G Mutter-Kind-Cafe-Effekt: Überdachter Ort mit Getränken am Schiff-Spielplatz (Bürgerpark), Mamas u. Papas gehen öfter und länger raus

z.B. Eltern-Kind-Cafe am Spielplatz Bürgerpark, Engagement Kaffee-Firmen

H Blinklicht am Zebrastreifen

I Zebrastreifen. Wachmannstraße / Carl-Schurz-Straße: Achtung, Radfahrer halten nicht

Allgemein:

Mehr „naturnah“ Spielgeräte (z.B. Holzstammwippen - Geräte ähnlich Spielplatz 1860)

Verbindungswegmarken: auffällig, bunt

Wiedererkennung: z.B. Fußspuren, Tiere, Farbstangen, Steine farbig

Zusammenfassung

Die Eltern benennen in erster Linie Spielorte als gute Orte. Wichtig sind ihnen aber auch die guten Strukturen in Schwachhausen, die erhalten bleiben müssen: kleine Fußwege und Verbindungswege und Wohngebiete mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Flächen (Fußverbindungswege zwischen den Straßen, Grünflächen, Wendeplätze, ruhige Straßen).

Ihre Kritik bezieht sich entsprechend auf Gestaltung und Ausstattung verschiedener Spielplätze, aber auch auf für die Öffentlichkeit gesperrte Schulhöfe und auf Verkehrssituationen.

Neben vielen kleinen Verbesserungsvorschlägen fordern die Mütter „Spielstraßen“, eine öffentliche Verkehrsanbindung Schwachhausens an die Weser und Elterncafés bei Spielplätzen, die vor allem Wetterschutz bieten.